74. Rundbrief

der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der
Deutschen Gesellschaft für Soziologie
– Juli 2006 –

Prof. Dr. Martina Löw (1. Sprecherin)
TU Darmstadt, Institut für Soziologie
Residenzschloss
64283 Darmstadt
Tel-d: 06151-16 44 75
Fax-d: 06151-16 60 35
e-mail: loew@ifs.tu-darmstadt.de

Sekretariat:
Meherangis Bürkle
TU Darmstadt, Institut für Soziologie
Residenzschloss
64283 Darmstadt
Tel-d: 06151-16 32 66
Fax-d: 06151-16 60 35
e-mail: buerkle@ifs.tu-darmstadt.de

PD Dr. Mechthild Bereswill (2. Sprecherin)
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main
FB Gesellschaftswissenschaften
Institut I, Frauen- und Geschlechterforschung
Robert-Mayer-Straße 5
60054 Frankfurt am Main
Tel-d: 069-79 82 20 53
Fax-d: 069-79 82 80 24
e-mail: bereswill@soz.uni-frankfurt.de

PD Dr. Brigitte Aulenbacher
Universität Hannover
Institut für Soziologie und Sozialpsychologie
Im Moore 21
30167 Hannover
Tel-d: 0511/762-4566
e-mail: aulenbacher@sozpsy.uni-hannover.de

PD Dr. Michael Meuser
Universität Duisburg-Essen
Institut für Soziologie
45117 Essen
Tel-d: 0201-183 34 55
Fax-d: 0201-183 35 71
e-mail: michael.meuser@uni-essen.de

Dr. Gabriele Mordt
Martin-Luther-Universität, Institut für Soziologie
Emil-Abderhaldenstraße 7
06108 Halle
Tel-d: 0345-55 24 247
Fax-d: 0345-27 150
e-mail: mordt@soziologie.uni-halle.de

Dr. Reinhild Schäfer
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstraße 2
81541 München
Tel-d: 089-62 306 182
Fax-d: 089-62 306 162
e-mail: rschaefer@dji.de

Dr. Sylka Scholz
Humboldt-Universität zu Berlin, Institut f. Sozialwissenschaften,
Lehrbereich Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Tel-d: 030-2093 4200
e-mail: sylka.scholz@sowi.hu-berlin.de

Inhaltsverzeichnis

Sektionsrat

Liebe Kolleginnen und Kollegen 4
Protokoll der Ratssitzung vom 5. April 2006 in Hannover 5
Einladung zur Mitgliederversammlung am 10. Oktober 2006 in Kassel 8
Zur Wahl des neuen Sektionsrates 9
33. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2006 in Kassel: Sektionsveranstaltungen 11

Veranstaltungen

Call for papers: Jahrestagung und Nachwuchsworkshop der Kommission Geschlechterforschung der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft 12

Mitteilungen und Informationen

„Think Tank“-Anfrage der Stiftung Fraueninitiative Köln 15

Neuerscheinungen 16

Bestelliste der Buchreihe „Frauen- und Geschlechterforschung“ 18

Registereintrag/Einzugsermächtigung 19

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Soziologietag rückt immer näher und mit ihm die Neuwahl des Sektionsrats. Martina Löw wird nach sieben Jahren im Sektionsrat und nach vier Jahren als Sprecherin nicht wieder für den Sektionsrat kandidieren. Alle anderen Mitglieder des derzeitigen Sektionsrats stellen sich ein zweites Mal zur Wahl. Um den Sektionsrat wieder mit acht Mitgliedern zu besetzen, haben wir Sie im letzten Rundbrief dazu aufgerufen, für den Rat zu kandidieren. In diesem Rundbrief stellen sich nun zwei weitere Frauen zur Wahl. Zu allen KandidatInnen für die nächste Amtszeit finden Sie eine Kurzdarstellung in diesem Rundbrief.

Für das Amt der Sprecherin kandidiert die derzeitige zweite Sprecherin Mechthild Bereswill, und Brigitte Aulenbacher wird sich als ihre Stellvertreterin zur Wahl stellen. Bitte lesen Sie in diesem Rundbrief auch deren Kurzportraits. Ebenso finden Sie die offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung in diesem Rundbrief, die gleichzeitig eine Wahlaufforderung ist. Selbstverständlich hat jedes Mitglied auch auf der Mitgliederversammlung noch das Recht, KandidatInnen vorzuschlagen oder selbst zu kandidieren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie zahlreich zur Mitgliederversammlung erscheinen würden, unseren Rechenschaftsbericht hören, uns entlasten und ihr Wahlrecht in Anspruch nehmen würden.

Die Mitgliederversammlung findet direkt nach der Sektionsveranstaltung statt. Ebenfalls in diesem Rundbrief finden Sie das – wie wir finden ausgesprochen spannende – Programm der Sektionsveranstaltung auf dem diesjährigen Kongress für Soziologie in Kassel. Gleichzeitig veröffentlichen wir mit diesem Rundbrief die Titel der Vorträge, die wir zum Thema Naturalisierung von Geschlecht für eine Plenarveranstaltung zusammengestellt haben.

Im Namen des Sektionsrats bedanken wir uns schon an dieser Stelle für das Vertrauen, dass Sie uns in den letzten zwei Jahren entgegen gebracht haben. Wir hoffen, dass Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind und freuen uns jederzeit über kritische Rückmeldungen und konkrete Vorschläge zur Weiterentwicklung unserer Arbeit für die Sektion. Besuchen Sie doch bei Gelegenheit wieder einmal unsere Homepage, die wir regelmäßig aktualisieren: http://www.frauen-undgeschlechterforschung.de/

Herzliche Grüße und viel Spaß beim Lesen,

Martina Löw und Mechthild Bereswill sowie der Sektionsrat

Protokoll der Sektionsratsratssitzung vom 5.4.2006, 12:00 bis 17:00 Uhr in Hannover, KFN

Teilnahme:

Brigitte Aulenbacher, Mechthild Bereswill, Martina Löw, Michael Meuser, Gabriele Mordt, Reinhild Schäfer, Sylka Scholz

Tagesordnung

1. Berichte
2. Soziologietag
3. Neuer Sektionsrat / Mitgliederversammlung
4. Sonstiges

1. Berichte:

Michael Meuser und Sylka Scholz berichten, dass der in der Buchreihe der Sektion im Anschluss an die Jahrestagung vom November 2005 erscheinende Tagungsband „FrauenMännerGeschlechterforschung. State of the Art“ dem Verlag Westfälisches Dampfboot seit Ende März als Rohdatei vorliegt. Nach der noch anstehenden Korrektur der Satzfahnen rechnet der Sektionsrat mit einem Erscheinen im Sommer 2006.

Brigitte Aulenbacher berichtet über den Stand der Dinge hinsichtlich der gemeinsam mit der Sektion Arbeits- und Industriesoziologie am 28. und 29. April 2006 in Dortmund veranstalteten Tagung „Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft“:

- Im Programm musste kurzfristig noch eine kleinere Umstellung vorgenommen werden; das aktuelle Programm konnte aber rechtzeitig an alle Mitglieder versandt werden.
- Die Tagungsankündigung hat eine sehr große Resonanz erfahren. Es liegen über 100 Anmeldungen vor. Das erfordert eine Verlegung des Tagungsortes. Statt, wie zunächst geplant, in der Sozialforschungsstelle Dortmund wird die Tagung in der Volkshochschule Dortmund stattfinden.

- Es wird im Anschluss an die Tagung einen Tagungsband geben, der in der im VS-Verlag erscheinenden Reihe „Geschlecht und Gesellschaft“ publiziert werden wird.

2. Soziologietag:

Die Sektion wird auf dem 33. Kongress der DGS in Kassel mit zwei Veranstaltungen vertreten sein. Das Plenum zum Thema „Naturalisierung von Geschlecht“ wird am Dienstag, den 10.10.2006 von 9:00 bis 10:45 Uhr stattfinden, die Sektionsveranstaltung zum Thema „Emotionale Verhältnisse – zur Relevanz der Emotionssoziologie für die Geschlechterforschung“ am gleichen Tag von 14:15 bis 17:00 Uhr. Im Anschluss an die Sektionsveranstaltung wird die Mitgliederversammlung stattfinden. Die Frist für das Einreichen von Abstracts für die Plenarveranstaltung ist von der DGS einheitlich für alle Plenarveranstaltungen bis zum 28.4.2006 verlängert worden. Für die Plenarveranstaltung konnte Petra Gehring (TU Darmstadt), deren aktuelle Buchpublikation von Biomacht handelt, als Gastreferentin gewonnen werden. Für die Sektionsveranstaltung wurde die israelische Soziologin Eva Illouz, die zuletzt in Anschluss an ihre Adorno-Vorlesungen das Buch „Gefühle in Zeiten des Kapitalismus“ publiziert hat, als Gastreferentin gewonnen. Weitere ReferentInnen werden nach Sichtung der Abstracts benannt, die auf die Calls for Papers eingehen.

3. Sektionsrat / Mitgliederversammlung:

Auf der anlässlich des Soziologietags abzuhaltenden Mitgliederversammlung (voraussichtlich am 10.10.2006, 17 Uhr) werden ein neuer Sektionsrat und ein neuer Vorstand zu wählen sein.

Die Tagesordnung der Mitgliederversammlung wird zwei Punkte umfassen:

1. Rechenschaftsbericht des Sektionsrates
2. Wahl des neuen Sektionsrates und des Vorstands

Die jetzige Sprecherin Martina Löw scheidet nach vierjähriger Amtszeit aus dem Sektionsrat aus. Die anderen Mitglieder (Brigitte Aulenbacher, Mechthild Bereswill, Michael Meuser, Gabriele Mordt, Reinhild Schäfer und Sylka Scholz) haben ihre Bereitschaft erklärt, erneut zu kandidieren. Weitere KandidatInnen haben sich auf den

Aufruf im letzten Rundbrief hin noch nicht gemeldet. Da der jetzige Sektionsrat daher gefordert ist, mögliche KandidatInnen auch anzusprechen, wurde über die zukünftige Zusammensetzung des Gremiums gesprochen. Wünschenswert ist es demnach, alle acht Positionen (und nicht nur wie derzeit: sieben) zu besetzen. Außerdem sollten KollegInnen aus den Fachhochschulen gewonnen werden, da dieser Zweig derzeit nicht vertreten ist. Für die Position der ersten und zweiten Sprecherin kandidieren Mechthild Bereswill und Brigitte Aulenbacher.

4. Sonstiges:

Der Verlag Westfälisches Dampfboot will die Buchreihe der Sektion erneut bewerben. Zu diesem Zweck soll ein neuer Flyer produziert werden, für dessen Produktionskosten der Verlag vom Sektionsrat einen Zuschuss von EUR 350,- erbittet. Angesichts der aktiven Unterstützung der Sektionsreihe durch den Verlag bewilligt der Sektionsrat die beantragte Summe.

Mechthild Bereswill, Michael Meuser und Sylka Scholz stellen im Kontext der von ihnen betriebenen Herausgabe des Bandes 22 der Sektionsreihe „Dimensionen der Kategorie Geschlecht: Der Fall Männlichkeit“ den Antrag, dass der Sektionsrat sich an den Kosten beteiligt, die anlässlich der im Rahmen dieses Bandes geplanten Rekonstruktion eines Kapitels der Geschichte der Sektion anfallen werden. Teil des Bandes wird ein Gruppeninterview mit Protagonistinnen der in den achtziger Jahren in der Sektion geführten Diskussion über Möglichkeiten und Formen der Thematisierung von Männlichkeit sein. Der Antrag richtet sich auf Übernahme der für die Durchführung des Gruppeninterviews anfallenden Reisekosten (in einer maximalen Höhe von EUR 400,-). Dem Antrag wird stattgegeben.

Reinhild Schäfer weist auf eine Initiative des Arbeitskreises „Geschlechterverhältnisse in der sozialen Arbeit“ hin, die darauf gerichtet ist, dass der Sektionsrat über Möglichkeiten nachdenkt, wie gewährleistet werden kann, dass in den neuen BA- und MA-Curricula die Gender-Thematik als fester Bestandteil verankert werden kann.

Protokoll: Michael Meuser

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Hiermit laden wir Sie/Euch herzlich zur Mitgliederversammlung der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie ein, die am

10. Oktober 2005
um 17.00 Uhr in der Universität Kassel
Hörsaal Fünf, Arnold-Bode-Str.12

im Rahmen des 33. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie stattfindet.

Tagesordnungspunkte:

1. Rechenschaftsbericht
2. Entlastung des Vorstands
3. Wahl des neuen Vorstands
4. Sonstiges

Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen.
Der Sektionsrat

Zur Wahl des neuen Sektionsrates

Für den neuen Sektionsrat kandidieren bisher:

Für das Amt der ersten und zweiten Sprecherin:

Mechthild Bereswill, PD Dr. phil. Dipl.-Soz.wiss.; Vertretungsprofessorin für Frauen- und Geschlechterforschung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main (FB Gesellschaftswissenschaften). Schwerpunkte: Soziale Kontrolle und soziale Probleme; Qualitative Methodologien; Geschlechterpolitik und feministische Gesellschaftskritik. Seit Herbst 2004 bin ich zweite Sprecherin des Sektionsrats und kandidiere nun für das Amt der ersten Sprecherin, mit dem Ziel, die Interessen der Sektion in der DGS zu vertreten und ihre Position dort kontinuierlich zu stärken. Zudem möchte ich mein Engagement für einen vielstimmigen, offenen und kontroversen Diskurs über die konzeptionellen Entwicklungen und Institutionalisierungsprozesse feministischer Wissenschaft fortsetzen. Über das Vertrauen für das Amt der ersten Sprecherin würde ich mich sehr freuen!

Brigitte Aulenbacher, PD Dr.rer.soc. Dipl.Soz., Universität Hannover; Arbeitsgebiete: Geschlechter-, Arbeits-, Organisations-, Technikforschung, Gesellschaftstheorie, Methodologie; seit 2004 im Sektionsrat. Mit meiner Kandidatur als 2. Sprecherin verbinde ich das Ziel, die auf dem Darmstädter Workshop 2004 und auf der Jahrestagung 2005 in Gang gesetzten Diskussionsprozesse in der Geschlechterforschung und in unserer Sektion weiter mit voranzutreiben. Ausbauen will ich zudem die auf der diesjährigen Tagung mit der Sektion Arbeits- und Industriesoziologie begonnene Arbeit zum Themenkomplex Arbeit, Organisation und Geschlecht. Und schließlich möchte ich auch weiterhin unsere Buchreihe, das Forum Frauen- und Geschlechterforschung, koordinieren.

Für den Rat:

Birgit Bütow, PD Dr. phil., Soziologin, Professorin für Soziale Arbeit mit Frauen und Mädchen am Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Jena, Arbeitsschwerpunkte: Soziale Arbeit und Geschlecht, Konstruktionsprozesse von Geschlecht, Biografieforschung, Transformationsforschung, Gleichstellungspolitik und Gender Mainstreaming. Ich war bereits von 1992 bis 1994 Rätin in der Sektion. Auf dem Hintergrund meiner fachlichen Weiterentwicklung in Richtung Erziehungswissenschaften kann ich mir gut vorstellen, die Vernetzung zur Geschlechterforschung in den Erziehungswissenschaften auf die Agenda meines erneuten Engagements im Sektionsrat zu setzen. Außerdem stehe ich für die Institution der Fachhochschulen und insbesondere auch für Entwicklungen in Wissenschaft und Forschung im Osten Deutschlands.

Michael Meuser, Privatdozent für Soziologie an der Universität Bremen, zur Zeit Vertretung einer Professur für Soziologie an der Universität Duisburg-Essen. Arbeitsschwerpunkte in der Geschlechterforschung: Soziologie der Männlichkeit, Geschlechterpolitik, Geschlecht und Gewalt, Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Weitere Arbeitsgebiete: Methoden qualitativer Forschung, Soziologie des Körpers, Wissenssoziologie, politische Soziologie. Schwerpunkte der Arbeit im Sektionsrat: Internationale Kontakte und Kooperation, Soziologie der Männlichkeit. Ein erster Schritt in Richtung internationale Kooperation war eine gemeinsam mit Mechthild Bereswill organisierte ad hoc-session zu Gender Mainstreaming auf dem Kongress der European Sociological Association 2005. Zur Zeit bereite ich mit Mechthild Bereswill

und Sylka Scholz für die Buchreihe der Sektion die Herausgabe eines Bandes über Männlichkeit vor, in dem u.a. die Geschichte der Thematisierung von Männern und Männlichkeit in der Sektion rekapituliert werden soll.

Gabriele Mordt, Dr. phil., Institut für Soziologie der Universität Halle-Wittenberg. Arbeitsschwerpunkte in der Geschlechterforschung: Geschlecht und soziale Ungleichheit, Geschlechterpolitik, Geschlecht und Gewalt, feministische Wissenschaftstheorie. Weitere Arbeitsgebiete: soziologische Theorie, historische und politische Soziologie, Soziologie der Emotionen. Mitglied des Sektionsrates seit 2004. Während der letzten Amtsperiode organisierte ich für unsere Sektion die Kooperationstagung mit der Fachgruppe Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht der DG PuK. Das Bemühen um interdisziplinären Austausch und interdisziplinäre Diskussionen würde ich gerne fortsetzen. Zudem verfolge ich die hochschul- und wissenschaftspolitischen Entwicklungen - Stichworte Ökonomisierung, Veränderung der Qualifikationswege und -strukturen, Einführung von BA- und MA-Studiengängen - in ihren Auswirkungen auf die (institutionalisierte) Geschlechterforschung.

Reinhild Schäfer, Dr. phil., Dipl.Soz., wissenschaftliche Referentin im Deutschen Jugendinstitut München im Projekt Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe, Arbeitsschwerpunkte in der Frauen- und Geschlechterforschung: Soziale Ungleichheit, Gleichstellungspolitik, Frauenbewegung und sozialer Wandel, Gewalt im Geschlechterverhältnis, Genderaspekte in der Sozialen Arbeit, seit 2004 im Sektionsrat. Mit meiner Kandidatur für den Sektionsrat verbinde ich einerseits das Ziel, Perspektiven außeruniversitärer Geschlechterforschung in den Rat einzubringen. Zudem möchte ich mich dafür einsetzen, dass der auf dem Darmstädter Workshop 2004 begonnene Verständigungsprozess über Selbstverständnis und Aufgaben wie auch Erwartungen an die Sektion fortgeführt wird. Darüber hinaus möchte ich mich auch künftig um den Rundbrief der Sektion kümmern.

Elvira Scheich, PD Dr. phil., Dipl.Phys., Institut für Gesellschaftswissenschaften und historisch-politische Bildung an der Technischen Universität Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Geschlechterforschung in Verbindung mit Wissenschafts-, Technik- und Umweltforschung, sowie Gesellschaftstheorie. Es sind vor allem zwei Punkte, die ich mit meiner Kandidatur verbinde: Als thematischen Fokus meiner Mitarbeit im Sektionsrat möchte ich den Zusammenhang von Geschlechterverhältnissen und gesellschaftlichen Naturverhältnissen bestimmen und entsprechende Initiativen verbunden mit den Aktivitäten der Sektion vorbereiten und umsetzen. Als ein weiteres zentrales Aufgabengebiet sehe ich für mich den Aufbau und Ausbau internationaler Kooperationen in der Geschlechtersoziologie und Geschlechterforschung mit voranzutreiben.

Sylka Scholz, Dr. rer. pol., Soziologin und Kulturwissenschaftlerin, zurzeit Gastprofessorin für Internationale Frauen- und Geschlechterforschung an der Stiftung Universität Hildesheim im Maria-Goeppert-Meyer-Programm. Meine Forschungsschwerpunkte sind Geschlechterverhältnis in Ostdeutschland und Osteuropa, theoretische und empirische Männlichkeitsforschung, Geschlecht im Wahlkampf 2005, qualitative Methoden, insbesondere Biographieforschung und Medienanalysen. Im Sektionsrat bin ich vor allem für die Homepage verantwortlich, würde diese Aufgabe gern auch die nächsten zwei Jahre übernehmen. Darüber hinaus gebe ich mit Michael Meuser und Mechthild Bereswill in der Reihe Frauen- und Geschlechterforschung einen Band zum Thema Männlichkeit heraus.

33. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
vom 9. – 13. Oktober 2006 in Kassel

Die Natur der Gesellschaft

Die Veranstaltungen der Sektion finden alle am Dienstag, 10. Oktober 2006 statt.

10.10.2006, 9:00 - 10:45 Uhr
Plenum „Naturalisierung von Geschlecht“

Petra Gehring, Darmstadt
Sex - Generativität – Leben. Zur Macht des biologischen Geschlechts

Ulrike Brunotte, Berlin
Die zwei Körper des Laokoon. Die Männlichkeit der Gesellschaft im Kontext ästhetischer, physiologischer und politischer Diskurse um 1800

Marcus Termeer, Münster
Naturräume – Körper – Geschlecht. Wälder als Verkörperung sozialer Geschlechter

10.10.2006, 14:15 – 17:00 Uhr
Sektionsveranstaltung: „Emotionale Verhältnisse – zur Relevanz der Emotionssoziologie für die Geschlechterforschung“

Eva Illouz, Jerusalem:
Gender and the Sociology of Emotions

Peggy Szymenderski, Chemnitz:
Alltägliches Emotions- und Grenzmanagement - Herausforderungen an die Subjekte und ihre Familien

Barbara Rendtorff, Köln:
Anatomie und Geschlecht - ein alter Kampfplatz, aufs Neue betrachtet

10.10.2006, 17:00 Uhr: Mitgliederversammlung

Weitere Informationen zum Soziologiekongress (Programm, Anmeldung, Kongressgebühren, Unterkunft etc.): www.dgs2006.de

Jahrestagung und Nachwuchsworkshop
der Kommission Geschlechterforschung
der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft

gefördert durch

Sportwissenschaftliche Geschlechterforschung zwischen Theorie, Politik und Praxis

an der Deutschen Sporthochschule Köln

Call for Papers

Jahrestagung 9. – 11. 11. 2006

Die Geschlechterforschung im Sport ist seit jeher eng gekoppelt mit politischen Initiativen zur Chancengleichheit im Sport sowie mit pädagogischen Entwicklungen im Bereich der Sportpraxis. Aus der sich in den vergangenen Jahrzehnten entwickelten Vielfalt von Problemstellungen, Theorieansätzen und methodischen Zugangsweisen in der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung sowie in Zeiten des Einzugs von ‚Gender Mainstreaming' in die Institutionen des Sports ergibt sich erneuter Reflexionsbedarf. Die Jahrestagung soll Raum bieten für Forschungsbeiträge, die theorie-, politik- oder praxisbezogene Perspektiven im Zusammenhang mit der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung einnehmen, um darauf aufbauend das Spannungsverhältnis dieser drei Bereiche zu diskutieren und eine Standortbestimmung der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung vorzunehmen.

Nachwuchsworkshop 8. – 9. 11. 2006

Anhand von konkreten Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden geschlechtertheoretisch ausgerichtete Qualifikationsvorhaben (Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen) beraten und kritisch miteinander diskutiert. Mit einer kurzen Präsentation soll in die Problemstellung, in methodologische bzw. methodische Themen oder auch in Fragen der Datenerhebung bzw. -auswertung einzelner Qualifikationsarbeiten eingeführt werden. Von hier aus wird die Arbeit gemeinsam diskutiert und beraten. Darüber hinaus werden allgemeine Fragen der Nachwuchsförderung besprochen. Als Expertinnen werden u.a. Prof. Dr. Ilse Hartmann-Tews (DSHS Köln), Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber (Universität Freiburg) sowie Prof. Dr. Gabriele Sobiech (Pädagogische Hochschule Freiburg) diese Veranstaltung begleiten.

Struktur der Jahrestagung

Arbeitskreise
Posterpräsentationen

Hauptvorträge:

Prof. Dr. Angelika Wetterer (Universität Graz)
„Verweisungszusammenhänge von Geschlechtertheorie und Gleichstellungspolitiken - neue Herausforderungen im Zuge von Gender Mainstreaming?" (Arbeitstitel)

PD Dr. Michael Meuser (Universität Bremen)
„Männer und Männlichkeiten im Fokus der Geschlechterforschung" (Arbeitstitel)

Podiumsdiskussion:

„Perspektiven sportwissenschaftlicher Geschlechterforschung im Spannungsfeld von Theorie, Politik und Praxis"
Podium (angefragt): Dr. Georg Anders (Bundesinstitut für Sportwissenschaften), Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber (Universität Freiburg), Prof. Dr. Ilse Hartmann-Tews (DSHS Köln), Dr. Ulrike Kraus (Innenministerium NRW), Ilse Ridder-Melchers (Deutscher Sportbund)

Anregungen für mögliche Beiträge

Theoretische und methodische Ansätze der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung

Studien aus Perspektiven der Frauenforschung, Geschlechterforschung, Männerforschung, Queer-Studies
Interdisziplinarität als Zukunftsperspektive? Studien aus den Geistes-, Erziehungs- und Naturwissenschaften
Weiterentwicklung theoretischer Perspektiven der Geschlechterforschung: Studien aus den Blickwinkeln des Konstruktivismus, der Sozialisationstheorie, der Geschlechterstereotypenforschung etc.
Reflexion methodischer Zugänge: quantitative und qualitative Methoden, Formen der Triangulation, Meta- Analysen, Evaluation, etc.

Sportpraxis und sportwissenschaftliche Geschlechterforschung: Entwicklungen und Perspektiven

Koedukation, Mädchenparteilichkeit und reflektierende Jungenarbeit: Konzepte und praktische Umsetzung
Trainer/innen im Verein
Jugendlichen im Schulsport und Sportverein
(Sexuelle) Gewalt in Schule und Verein
Talentförderung
Leistungssportler/innen zwischen Sport, Vermarktung und Medien
Sport im Lebenslauf

Sportpolitik und sportwissenschaftliche Geschlechterforschung: Spannungsverhältnis oder konstruktive Zusammenarbeit?

Frauenförderung, Männerförderung, Gender Mainstreaming: Konzepte und praktische Umsetzung
Steuerung von Organisationsentwicklungsprozessen
Personalpolitik und Gender Mainstreaming
Führung von Sportorganisationen: eine Frage des Geschlechts?
Die Relevanz von Geschlecht in der Sportpolitik

Deadlines

Beiträge können als Vorträge (max. 20 Min.) oder als Poster erfolgen. Eingereichte Abstracts für Kurzvorträge sollen max. 1 DIN A4-Seite umfassen. Der Einsendeschluss ist:
Abstracts für Vortrag Jahrestagung: 15.7.2006
Poster Jahrestagung: 30.9.2006
Abstracts für Vortrag Nachwuchsworkshop: 30.9.2006

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber (Universität Freiburg), Prof. Dr. Ilse Hartmann-Tews (DSHS Köln), Dr. Claudia Combrink (DSHS Köln), Dr. Bettina Rulofs (DSHS Köln)

Anmeldung

Anmeldeschluss Jahrestagung und/oder Nachwuchsworkshop: 30.9.2006.
Die Anmeldung kann über das beiliegende Anmeldeformular schriftlich oder ab Juli 2006 online über www.dshs-koeln.de/geschlechterforschung/tagung_dvs vorgenommen werden.

Teilnahmekosten für die Tagungen (inkl. Mittagessen, Tagungsband):

Jahrestagung dvs-Mitglieder 60,00
dvs-Mitglieder, ermäßigt (Inhaber/in halber Stelle, Stipendiat/in) 40,00
Nicht-dvs-Mitglieder 80,00
Studierende 15,00

Nachwuchsworkshop dvs-Mitglieder 10,00
Nicht-dvs-Mitglieder 20,00
Tagesgast 30,00
Nachmeldegebühr 10,00

Leitung

Prof. Dr. Ilse Hartmann-Tews (DSHS Köln)

Anmeldung, Einreichung von Beiträgen und weitere Informationen:
Dipl.-Sportl. Britt Dahmen
Deutsche Sporthochschule Köln
Institut für Sportsoziologie/Abt. Geschlechterforschung
Carl-Diem-Weg 6
50933 Köln
Tel: 0221 4982 2540
email: dahmen@dshs-koeln.de

Weitere Informationen zum Programm, zur Anmeldung, zu Übernachtungsmöglichkeiten etc. werden ab Juli 2006 bekannt gegeben unter:

http://www.dshs-koeln.de/geschlechterforschung/tagung_dvs

Bitte überweisen Sie die Gebühren bis 30.9.2006 auf das folgende Konto:
Kontoinhaber: Deutsche Sporthochschule Köln; Kreditinstitut: Bank für Sozialwirtschaft Köln;
Bankleitzahl: 370 205 00
Kontonummer: 8261402; Verwendungszweck: 1255, Name, Vorname

Sportwissenschaftliche Geschlechterforschung
zwischen Theorie, Politik und Praxis
dvs-Kommission Geschlechterforschung
Deutsche Sporthochschule Köln
8. – 9.11.2006 Nachwuchsworkshop
9. – 11.11.2006 Jahrestagung
Anmeldung
per Fax an: 0221 4982 8250
per Post an:

DSHS Köln
Institut für Sportsoziologie/Abteilung Geschlechterforschung
z.Hd. Britt Dahmen
Carl-Diem-Weg 6
50933 Köln

Titel, Name, Vorname:
Institution:
Straße, Nr.:
Postleitzahl, Ort:
Telefonnr.:
Email-Adresse:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ich melde mich verbindlich zum Nachwuchsworkshop (8./9.11.2006) an:
Ich melde mich verbindlich zur Jahrestagung (9. – 11.11.2006) an:
Ich melde mich zur Jahrestagung als Tagesgast für folgende Tage an:
9.11.2006
10.11.2006
11.11.2006

Ich melde mich an als:
dvs-Mitglied
ermäßigtes dvs-Mitglied
Nicht- dvs-Mitglied
Student/in

Ich bin Vegetarier/in:

Die entsprechenden Gebühren werde ich bis zum 30.9.2006 auf das u.g. Konto überweisen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Mitteilungen und Informationen

Die Stiftung Fraueninitiative, Köln, www.stiftung-fraueninitiative.de sucht Zeitgenossinnen und –genossen, die sich

- forschend und/oder lehrend - privat oder in Institutionen –
- oder in entsprechenden Praxisprojekten

bereits mit konkreten theoretischen Entwürfen oder Praxisversuchen für ein warenkritisches und nicht-patriarchales >Wirtschaften-Arbeiten-Leben< befassen. Aufbauend auf bereits vielfach geleisteter Kritik der heutigen gesellschaftlichen Verhältnisse, geht es jetzt um Möglichkeiten zu Überschreitungen und um theoretische Überlegungen zu bedürfnis- und gebrauchswertorientiertem Wirtschaften-Arbeiten-Leben.

Wir suchen in diesem Themenbereich Engagierte und haben dabei folgende Absichten:

1. Wir erhalten Anfragen von Studierenden, die in diesem sehr breiten und unterschiedliche Fachbereiche betreffenden Themenfeld studieren und ihren Abschluß, auch Promotion machen möchten. Ihnen möchten wir gerne themenspezifische Informationen geben und Personen benennen, die solche Studien- und/oder Abschlußmöglichkeiten bieten.

2. Das Gleiche gilt für Forschungsmöglichkeiten. Hier kann die Stiftung auch fördernd mitwirken.

3. Unabhängig von diesen beiden Zielen möchten wir den Kreis der am Thema Engagierten erweitern. Wer also thematisch (theoretisch oder/und praktisch) involviert ist und am ‚think-tank' mitmachen will, sollte uns dies und ihren/seinen spezifischen Interessenbereich mitteilen. Zwei internationale workshops zum Themenkomplex „Prozesse der Selbstorganisation" gab es bereits (siehe Web-Seite), ein dritter ist für 2007 geplant.

Eine kurzgehaltene Reaktion, die möglichst auch den jeweiligen Themenschwerpunkt erkennen lässt, wäre genau das Richtige und würde uns bei der Weiterarbeit am Thema sehr helfen. Wir erlauben uns dann, alles Weitere zu ´ergooglen´ und nur notfalls noch mal nachzufragen.

Schönen Gruß
i.A. Friederike Habermann

Kontakt:
friede99@gmx.de
nipaka@gmx.net

Neuerscheinungen

Brigitte Aulenbacher (2005)
Rationalisierung und Geschlecht in soziologischen Gegenwartsanalysen
Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, ISBN 3-531-14531-2

Deutsches Polen-Institut
Jahrbuch Polen 2006: „Frauen“
Das Jahrbuch beinhaltet unter anderem Essays von Gertrud Pickhan, Adam Krzeminski, Kinga Dunin, Peter Oliver Löw, Agnieszka Graff.
Harrassowitz Verlag
ISBN 3-447-05317-8

Cornelia Feider (2006)
Berufsrückkehrerinnen
Erwerbs- und Familienverläufe nach Qualifizierungsmaßnahmen aus biographischer Perspektive
Bertelsmann Verlag
ISBN 3-7639 3252

Marianne Rodenstein (Hrsg.) (2005)
Das räumliche Arrangement der Geschlechter. Kulturelle Differenzen und Konflikte.
Verlag trafo
ISBN 3-8962-6551-2

Feministische Studien
"Naturwissenschaft und Geschlecht, historische Perspektiven"
Heft 1/2006
Das Heft enthält u. a. einen Tagungsbericht zur letzten Jahrestagung der Sektion im November 2005
Lucius & Lucius Verlag
ISSN 0723-5186

Rita Casale, Barbara Rendtorff, Sabine Andresen, Vera Moser, Annedore Prengel (Hrsg.)
Geschlechterforschung in der Kritik
Jahrbuch Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft 1/2005
ISBN 3-938094-19-2

Sabine Andresen, Barbara Rendtorff (Hrsg.)
Geschlechtertypisierungen im Kontext von Familie und Schule
Jahrbuch Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft 2/2006
ISBN 3-86649-032-1

Rita Schäfer (2005)
Im Schatten der Apartheid – Frauen-Rechtsorganisationen und geschlechtsspezifische Gewalt in Südafrika
Lit-Verlag, Münster – Berlin – Hamburg
ISBN 3-8258-8676-x

Ulrike Vogel (Hg.)
Wege in die Soziologie und die Frauen- und Geschlechterforschung.
Autobiographische Notizen der ersten Generation von Professorinnen an der Universität.
VS Verlag, Wiesbaden 2006.
ISBN: 3531149660

AbsenderIn: (bitte deutlich schreiben)

Verlag Westfälisches Dampfboot
Hafenweg 26a

D-48155 Münster

Tel.: 0251/39 00 480
Fax: 0251/39 00 48 50
E-Mail: info@dampfboot-verlag.de

BESTELLUNG

Hiermit bestelle ich die nachfolgend gekennzeichneten Bücher aus der Reihe Forum Frauenforschung der Sektion Frauen und Geschlechterforschung in den Sozialwissenschaften:

O Gesamtpaket / 3 Bücher für 13,50

- FF 10 Martina Ritter (Hg.): Bits und Bytes vom Apfel der Erkenntnis. Frauen – Technik – Männer. Münster 1999
- FF 11 Christine Eifler/ Ruth Seifert (Hg.): Soziale Konstruktionen – Militär und Geschlechterverhältnis. Münster 1999
- FF 12 Ilse Lenz/ Ursula Müller/ Hildegard Maria Nickel/ Birgit Riegraf (Hg.): Geschlecht – Arbeit – Zukunft. Münster 2000

Nr.	Titel	Betrag
FF10	Martina Ritter (Hg.): Bits und Bytes vom Apfel der Erkenntnis. Frauen – Technik – Männer. Münster 1999	14,35
FF11	Christine Eifler/ Ruth Seifert (Hg.): Soziale Konstruktionen – Militär und Geschlechterverhältnis. Münster 1999	14,35
FF12	Ilse Lenz/ Ursula Müller/ Hildegard Maria Nickel/ Birgit Riegraf (Hg.): Geschlecht – Arbeit – Zukunft. Münster 2000	14,35
FF14	Ursula Hornung/ Sedef Gümen/ Sabine Weilandt (Hg.): Zwischen Emanzipationsvisionen und Gesellschaftskritik: (Re)Konstruktionen Der Geschlechterordnung in Frauenforschung – Frauenbewegung – Frauenpolitik. Münster 2001	14,35
FF16	Gudrun-Axeli Knapp/ Angelika Wetterer (Hg.): Achsen der Differenz. Gesellschaftstheorie und feministische Kritik II, Münster 2003	17,36
FF17	Regina-Maria Dackweiler/ Ursula Hornung (Hg.): Frauen – macht - geld. Münster 2003	17,36
FF 18	Karin Lohr/Hildegard Maria Nickel (Hg.): Subjektivierung von Arbeit – Riskante Chancen, Münster 2005	17,36

Bitte schicken Sie die Bücher an die o.g. Adresse.

Datum Unterschrift

REGISTEREINTRAG

Formular bitte in Druckschrift ausfüllen

Neueintritt
Änderung

Beitragsregulierung:

Überweisung
Einzugsermächtigung
Dauerauftrag

_____
Titel / Vorname / Name

_____
Privatadresse: Straße, PLZ, Ort

_____
Arbeitsplatz

_____
Dienstadresse: Straße, PLZ, Ort

_____
Telefon (dienstl.) Telefon (privat)

_____
e-mail

Mitglied in der DGS
Mitglied in anderen Sektionen

Arbeitsschwerpunkte:_____

_____

_____

_____ _____
Datum Unterschrift

Sektion
Frauen- und Geschlechterforschung in den Sozialwissenschaften
in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Zurück an:
Prof. Dr. Martina Löw, TU Darmstadt, Institut für Soziologie, Residenzschloss, 64283 Darmstadt

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Formular bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Name, Titel:_____

Vorname:_____

Privatanschrift

Straße:_____

PLZ:_____

Ort:_____

Bankverbindung:_____

Konto-Nr: _____

BLZ: _____

Hiermit ermächtige ich die

Sektion Frauenforschung in der DGS
M. Löw
Berliner Volksbank
Konto-Nr. 5743383003
BLZ 100 900 00

widerruflich meinen Jahresbeitrag in Höhe von

50 Professorinnen / Spitzenverdienerinnen
35 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen
15 Studentinnen / Erwerbslose

bei Fälligkeit zu Lasten meines o.g. Kontos per Lastschrift einzuziehen. Wenn das angegebene Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen sind bei Lastschriften ausgeschlossen.

_____

Ort, Datum Unterschrift des Mitgliedes / des zur Unterschrift Berechtigten